

Foto: © Hanser



Resilienz war lange ein Begriff, der im Kreis von Psychologen für Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit stand. In der Sprache des Managements existierte das Wort nicht. Das hat sich spätestens mit dem Beginn der Pandemie und den

weltweiten Lockdowns dramatisch geändert. Seither wird ständig nach der Resilienz einer Organisation oder ganzer Lieferketten gefragt. Die Krise hatte den Charakter eines großangelegten Feldexperiments. Unter diesen extremen Bedingungen konnten Beobachtungen angestellt werden, die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaftler nun auswerten.

Resilienz - von der Theorie in die Praxis

In der unternehmerischen Praxis, im Arbeitsalltag mussten sich Führungskräfte und Mitarbeiter von einem Tag zum anderen anpassen. Homeoffice und Videokonferenzen waren die raschen Antworten auf das Gebot der Kontaktreduktion. Doch wie Unternehmen im Detail mit den neuen Arbeitsbedingungen umgingen, war eine äußerst individuelle Entscheidung von Führungskräften und Top Management. Schon heute können wir auf diese außergewöhnliche Zeit zurückblicken und Schlüsse ziehen. Einige Beispiele aus der Praxis stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor (Seite 38).

Für das neue Jahr wünscht Ihnen Ihre Redaktion QZ viel Glück und Erfolg, vor allem aber gute Gesundheit und Widerstandskraft.

Thomas Funck

Thomas Funck [thomas.funck@hanser.de]

Damit Sie zukunfts-sicher bleiben



ISBN 978-3-446-46698-2 | € 39,99



ISBN 978-3-446-45573-3 | € 49,99



ISBN 978-3-446-46701-9 | € 49,99